

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-169

Vergilbungsarmes, transparentes Bindemittel für Colorquarzbeläge und Versiegelungen

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Sikafloor-169 ist ein vergilbungsarmes, niedrigviskoses, farbloses, 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

ANWENDUNGSGEBIETE

Bindemittel für hochbeanspruchbare vergilbungsarme Colorquarzbeläge in Schichtstärken von 1,5 – 10 mm. Topcoat für vergilbungsarme Einstreubeläge mit Quarzsand oder auf im Überschuss mit Colorchips abgestreuten Flächen, wie insbesondere in Ausstellungs- und Verkaufsräumen (Aufenthaltsräume gemäß Landesbauordnungen). Einsetzbar auch in Werkstätten sowie in der Pharma- und Lebensmittelindustrie.

PRODUKTMERKMALE

- Vergilbungsarm
- Emissionsarm gemäß AgBB-Prüfkriterien
- Transparent
- Lösemittelfrei
- Abrasionsbeständig
- Mechanisch hochfest
- Niedrigviskos

PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

Eurofins-Ausgasungszertifikat gemäß AgBB-Schema und DIBt-Zulassungsgrundsätzen

PRODUKTDATEN

FARBTON

Farblos-transparent

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtone stabil, wobei die Funktionalität der Beschichtung erhalten bleibt.

GEBINDEGRÖßE

10 kg Komp. A: 7,5 kg
 Komp. B: 2,5 kg
 Fassware: Komp. A 190 kg
 Komp. B 190 kg

LAGERFÄHIGKEIT

Vom Tag der Produktion mind. 1 Jahr

LAGERBEDINGUNGEN

In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

TECHNISCHE DATEN

Art	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
Dichte Bindemittel	DIN EN ISO 2811-1		1,10 kg/l
Druckfestigkeit *	EN 196 Teil 1	7 Tage / 23° C	85 N/mm ²
Biegezugfestigkeit*	EN 196 Teil 1	7 Tage / 23° C	20 N/mm ²
Abrieb Taber Abraser CS 10/1000/1000	DIN 53 109	8 Tage / 23° C	47 mg
Shore D	DIN 53505	7 Tage / 23° C	80

* Alle Werte wurden mit dem Colorquarzmörtel ermittelt
(MV 1:10 Colorquarz 0,3-1,8 mm)

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

siehe Chemikalienbeständigkeitsliste

THERMISCHE BESTÄNDIGKEIT

ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung:
feuchte Hitze kurzzeitig bis +80° C
trockene Hitze max. 7d bis +50° C

SYSTEMDATEN

BESCHICHTUNGS-AUFBAU / MATERIALVERBRAUCH

Einstreubelag 1,5 – 2,0 mm

Grundierung:

Sikafloor-156 , -161 oder -169: ca. 0,3 – 0,5 kg/m²

Abstreuerung:

Colorquarzsand (0,3 – 0,8 mm) im Überschuss ca. 4,0 – 6,0 kg/m²

Kopfversiegelung:

1 x Sikafloor 169 ca. 0,6 – 0,8 kg/m²

Colorquarzelbelag (bis ca. 10 mm)

Grundierung:

Sikafloor-156 , -161 oder -169: ca. 0,3 – 0,5 kg/m²

Abstreuerung:

Quarzsand (0,7 -1,2 mm) lose ca. 1,0 kg/m²

Colorquarzelbelag:

1 Teil Sikafloor-169

10 Teile Colorquarzsand (0,3 – 1,8 mm) ca. 2,0 kg/m²/mm

Beispiel: geeignete Color-Quarzsand-Mischung

4 Teile	4 Teile	2 Teile
0,3 – 0,8 mm	0,6 – 1,2 mm	1,0 – 1,8 mm

Tränkung:

Sikafloor-169 ca. 1,4 kg/m²

Versiegelung (optional):

Matte Ausführung

Sikafloor-304 W ca. 0,10 – 0,15 kg/m²

Topcoat auf im Überschuss abgechipsten EP-Beschichtungen:

- glatt: ca. 0,6 kg/m² Sikafloor-169

- strukturiert ca. 0,3 - 0,4 kg/m² Sikafloor-169

- feingriffig: ca. 0,3 - 0,4 kg/m² Sikafloor-169

Hinweis: Bei der Verarbeitung (als transparenter Topcoat) mit höheren Verbräuchen als oben angegeben, kann dies nach Aushärtung zu Eintrübung bis hin zu milchigen Oberflächen sowie zu einer merklichen Vergilbung führen.

**UNTERGRUND-
BESCHAFFENHEIT** Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Grundierung und Egalisierung je nach Art des Untergrundes. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDES** Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren. Grundierte bzw. beschichtete Flächen von Verunreinigungen säubern. Losen Sand abkehren.

Versiegelung:

Die Beschichtung muss sauber, fettfrei, trocken und klebfrei sein.

VERARBEITUNGS- BEDINGUNGEN

**UNTERGRUND- UND
UMGEBUNGSTEMPERATUR** Minimal + 10°C
Maximal + 30°C

**UNTERGRUND-
FEUCHTIGKEIT** Maßgeblich sind die Angaben der unter „Beschichtungsaufbau“ genannten Systemgrundierungen. Wird mit Sikafloor-169 grundiert, so gilt für die Untergrundfeuchtigkeit:
≤ 4% CM bei zementgebundenen Untergründen.
≤ 0,3% CM bei Anhydritestrichen

RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT Maximal 80%

TAUPUNKT Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen.

ALLGEMEINES Vor und während der Verarbeitung bis zur Aushärtung von Flüssigkunststoffen ist der Umgang mit siliconhaltigen Stoffen oder anderen reaktionsstörenden Produkten in der Umgebung zu verhindern.

VERARBEITUNGS- HINWEISE

MISCHUNGSVERHÄLTNIS 75 Gew.-Teile Komp. A
25 Gew.-Teile Komp. B

**MISCHANWEISUNG /
-DAUER** Vor dem Mischen Komponente A Maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. **Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäßumfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.**

Colorquarzbeläge

Den Colorquarzsand im Zwangsmischer vorlegen. Anschließend in den laufenden Zwangsmischer das angemischte Bindemittel langsam zugeben und weitere 3 Minuten mischen. Mischvorgang ist beendet, wenn eine gleichmäßige benetzte Mörtelmischung vorliegt.

Für strukturierte Versiegelung

Dem angemischtem Material ca. 1-2% pyrogene Kieselsäure (beispielsweise Typ Wacker HDK N 20 oder Cab-O-Sil M5) unter Rühren zugeben.

Für feingriffige Versiegelung

In das angemischte Material mit 3% Glaskugeln 100 – 300 µm einmischen.

VERARBEITUNGSMETHODEN / -GERÄTE

Grundierung für Colorquarzbeläge

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Die Grundierung lose mit Quarzsand 0,7 – 1,2 mm abstreuen. Losen Quarzsand mit nach der Aushärtung entfernen.

Colorquarzbeläge

Das angemischte Material wird gleichmäßig mit einer Lehre und falls notwendig inklusive Führungsschienen aufgetragen. Nach einer kurzen Wartezeit wird das verteilte Material mit einer Kunststoffglättkelle oder einem Kunststoffflügelglätter (ca. 20 – 90 U/min) verdichtet und geglättet. Nach der Erhärtung muß der Colorquarzbelag mit Sikafloor-169 getränkt werden. Dazu wird Sikafloor-169 gleichmäßig mit einer Kaupspachtel oder einem Gummischieber aufgetragen. Als Oberflächenfinish ist ein weiterer Arbeitsgang empfehlenswert. Hierbei wird über ein Abstreifgitter direkt aus dem Gebinde gearbeitet. Mit einer kurzflorigen Nylonrolle wird das Material gleichmäßig im Kreuzgang gleichmäßig aufgerollt.

Empfehlung für unterschiedliche Versiegelungsapplikationen

Topcoat auf Einstreubelägen

Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit einer kurzflorigen Nylonrolle oder einem Gummischieber gleichmäßig aufgezogen und anschließend mit einer kurzflorigen Nylonrolle nachgewalzt.

Topcoat als strukturierte und feingriffige Versiegelung

Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit einer kurzflorigen Lammfellrolle oder Schaumstoffrolle gleichmäßig verteilt. In Abhängigkeit der gewünschten Struktur ggf. mit Strukturwalze nachrollen.

Verarbeitungsgeräte:

Einsatz	Gerät	Hersteller z.B.
Mischen	Zyklus Zwangsmischer ZZ 75 HE / ZZ 150 HE	Zyklus Mischtechnik GmbH Ickerrottweg 30 D-45665 Recklinghausen Tel.: +49 2361/98881 www.zycklos.de
Aufziehen	Applikationsschlitten	Metallbau Peter Mayer Daimlerstr. 3 D-73333 Gingen/Fils Tel.: +49 7162/931616
Glätten	Flügelglätter EFS – 180 E mit Kunststofflamellen	Erwin Früh GmbH Industriestr. 38 D-73614 Schorndorf-Miedelsbach Tel.: +49 7181/929732 www.frueh-maschinen.de

Hinweis: Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden und unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt insoweit keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

GERÄTEREINIGUNG

Sika Verdünnung C.
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

VERARBEITUNGSZEIT

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
	60 Min.	30 Min.	20 Min.

WARTEZEIT ZWISCHEN DEN ARBEITSGÄNGEN / ÜBERARBEITBARKEIT

Untergrundtemperatur		+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Auf Sikafloor-156	Min.	24 Stunden	10 Stunden	5 Stunden
	Max.	4 Tage	2 Tage	1 Tag
Auf Sikafloor-169	Min.	48 Stunden	24 Stunden	12 Stunden
	Max.	4 Tage	2 Tage	1 Tag

AUSHÄRTUNG

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehbar nach	24 Stunden	12 Stunden	6 Stunden
Leicht belastbar nach	5 Tagen	3 Tagen	2 Tagen
Voll belastbar nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

Mind. 24 Stunden (+20° C) vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen.

PFLEGEHINWEISE

Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens ist das Aufbringen eines Pflegemittels und eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Reinigungsmitteln empfehlenswert. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

WICHTIGE HINWEISE

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

EU-RICHTLINIE 2004/42 (DECOPAINT-RICHTLINIE)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-169 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 1

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

Produktdatenblatt
Sikafloor-169
Gültig ab: 17.11.2014
Kennziffer: 3153